

Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Archiv (HWWA) (Ed.)

Article — Digitized Version

Mitteilungen aus Industrie und Wirtschaft: Starker Neuzugang in der Lebensversicherung - Victoria-Versicherungsgruppe - Abschluß der AEG - Einkaufsführer deutscher Waren für USA - Iranische Landwirtschaftsexperten bei LANZ -

Wirtschaftsdienst

Suggested Citation: Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Archiv (HWWA) (Ed.) (1956) : Mitteilungen aus Industrie und Wirtschaft: Starker Neuzugang in der Lebensversicherung - Victoria-Versicherungsgruppe - Abschluß der AEG - Einkaufsführer deutscher Waren für USA - Iranische Landwirtschaftsexperten bei LANZ -, Wirtschaftsdienst, ISSN 0043-6275, Verlag Weltarchiv, Hamburg, Vol. 36, Iss. 3, pp. 173-

This Version is available at:

<https://hdl.handle.net/10419/132259>

Standard-Nutzungsbedingungen:

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

Terms of use:

Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.

You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.

If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.

Mitteilungen aus Industrie und Wirtschaft

Starker Neuzugang in der Lebensversicherung

Die deutsche Lebensversicherung hat sich im Jahre 1955 besonders günstig entwickelt. Das Neugeschäft übertraf sowohl stückzahl- als auch summenmäßig in fast allen Sparten die entsprechenden Ergebnisse des Vorjahres. Insgesamt wurden im Bundesgebiet und in Westberlin 3,74 Mill. Verträge mit einer Versicherungssumme von 6,4 Mrd. DM neu abgeschlossen. Die Steigerung gegenüber 1954 belief sich stückzahlmäßig auf rund 6 %, summenmäßig auf etwa 14 %. Besonders das Großlebensgeschäft konnte eine beachtliche Zunahme verzeichnen; sie betrug bei der Stückzahl 22 %, bei der Versicherungssumme 17 %.

In der Kleinlebensversicherung hat sich der Neuzugang der Anzahl nach auf der Höhe des Vorjahres gehalten, während die Versicherungssumme um 4,6 % zunahm. Auch die Entwicklung der Risiko- und der Rentenversicherung läßt die allgemeine Tendenz zur Ausweitung des Versicherungsschutzes erkennen. In der Risikoversicherung ergab sich gegenüber dem Vorjahr summenmäßig ein Zuwachs von 27 %, während die Rentenversicherung eine Zunahme von 57 % zu verzeichnen hatte. Die Gruppenversicherung konnte im Berichtsjahr eine Zuwachsquote von 14 % erzielen.

Über die Prämieinnahmen der Lebensversicherung im Jahre 1955 liegen noch keine endgültigen Ergebnisse vor, doch dürften sie 1,5 Mrd. DM überschritten haben. Der Gesamtbestand an Lebensversicherungen erreichte zum Jahresende 33 Mill. Verträge mit rund 32 Mrd. DM Versicherungssumme. Einschließlich Rückkäufen und Vorauszahlungen lagen die Auszahlungen an die Versicherten bzw. an die Begünstigten mit 446 Mill. DM etwa 10 % über denen des Vorjahres.

Die Entwicklung der Lebensversicherung in der Bundesrepublik unterstreicht eindrucksvoll die Vorsorgebereitschaft weiter Bevölkerungskreise. Es wäre sowohl im Interesse der Stärkung persönlichen Verantwortungsgefühls als auch aus volkswirtschaftlichen Gründen zu wünschen, daß der freiwilligen Vorsorge im Rahmen der bevorstehenden Sozialreform ausreichende Entfaltungsmöglichkeiten belassen bleiben. Das der Wirtschaft und dem Wiederaufbau von den Lebensversicherungsgesellschaften seit 1946 zur Verfügung gestellte Sparkapital beläuft sich auf etwa 6 Mrd. DM. Die Bedeutung einer solch langfristigen Kapitalbildung sollte am wenigsten dann übersehen werden, wenn bei der Lösung der sozialen Probleme von der Annahme einer wachsenden Produktivität der Wirtschaft ausgegangen wird.

(Verband der Lebensversicherungsunternehmen, Karlsruhe)

Victoria-Versicherungsgruppe

Die vier direkt arbeitenden Victoria-Versicherungsgesellschaften — in der Lebensversicherung die Victoria zu Berlin Allgemeine, Berlin, und Victoria am Rhein Allgemeine, Düsseldorf, in den übrigen Versicherungszweigen die Victoria Feuer, Berlin, und Victoria am Rhein Feuer und Transport, Düsseldorf — haben in ihren Hauptversammlungen am 16. 2. 1956 die letzten RM-Abschlüsse, die DM-Eröffnungsbilanzen und die Geschäftsberichte der Folgejahre bis 1954 vorgelegt. Die außerdem zur Victoria-Gruppe gehörende Vorsorge Lebensversicherung, Berlin, hat ihre Abschlüsse bis 1953 bereits im Dezember 1955 veröffentlicht, die Victoria Rück, Berlin, wird in Kürze folgen. Der Bestand der beiden Lebensversicherungsgesellschaften, der am Währungsstichtag auf rd. 587 Mill. DM Versicherungssumme zusammengeschrumpft war, war Ende 1954 wieder auf 1 048 Mill. DM angewachsen, um die Jahreswende 1955/56 hatte er 1 200 Mill. DM erreicht. Die jährliche Prämieinnahme betrug 1954 bei den beiden Lebensversicherungsgesellschaften rd. 52 Mill. DM, bei den beiden Sachversicherungsgesellschaften rd. 55 Mill. DM. Von der Währungsreform bis Ende 1954 erbrachten die beiden Lebensversicherungsgesellschaften zusammen 86,3 Mill. DM Versicherungsleistungen (Todesfall-, Ablauf- und Rentenzahlungen, Rückkäufe), die beiden Sachgesellschaften 143,6 Mill. DM. Während die Lebensversicherung bereits unmittelbar nach der Währungsreform wieder Überschüsse bilden konnte, sind in der Feuer-, der Haftpflicht- und der Kraftfahrtversicherung erhebliche Anfangsverluste zu verzeichnen; es bedurfte starker Anstrengungen, um diese Versicherungszweige auf den Weg zur Gesundung zu bringen. Von Anfang an befriedigend verliefen dagegen die Transportversicherung und noch mehr der älteste Zweig der Victoria, die Unfallversicherung.

Die Aktionärdividende beträgt bei den beiden Lebensversicherungsgesellschaften 6 % für die Jahre bis 1952, 8 % für die Jahre 1953 und 1954, bei den Sachversicherungsgesellschaften 6 % für 1952 und 8 % für die Jahre 1953 und 1954.

Für 1955 erwarten alle vier Gesellschaften befriedigende Geschäftsergebnisse. Die gesamte Prämieinnahme der Victoria-Versicherungsgruppe hat 1954 151 Mill. DM betragen, ihr Vermögen erreichte Ende 1954 446 Mill. DM. An Versicherungsleistungen sind seit der Währungsreform bis Ende 1954 insgesamt 288 Mill. DM erbracht worden. Die Prämieinnahme der Sachversicherungsgesellschaften ist von 54,9 Mill. DM im Jahre 1954 auf über 62 Mill. DM im Jahre 1955 gestiegen; der Lebensversicherungsbestand, der Ende

1954 1,7 Mrd. DM betrug, hat um die Jahreswende 1955/56 2 Mrd. DM Versicherungssumme überschritten.

Es ist beabsichtigt, in Kürze die Aufteilung des westdeutschen Geschäftsgebietes zwischen den beiden Berliner und den beiden Düsseldorfer Gesellschaften aufzuheben, indem die Victoria am Rhein Allgemeine mit der Victoria zu Berlin Allgemeine und die Victoria am Rhein Feuer und Transport mit der Victoria Feuer verschmolzen werden.

(Victoria-Versicherung, Düsseldorf)

Abschluß der AEG

Der Aufsichtsrat der AEG beschloß die Einberufung der Hauptversammlung auf den 27. März 1956 nach Berlin. Dieser Hauptversammlung wird der Jahresabschluß für das Geschäftsjahr vom 1. 10. 54 bis 30. 9. 55 vorgelegt werden mit dem Vorschlag, eine Dividende von 9 % auf das für dieses Geschäftsjahr gewinnberechtigte Kapital von 110 Mill. DM zur Verteilung zu bringen.

(AEG, Frankfurt)

Einkaufsführer deutscher Waren für USA

Die New Yorker Außenstelle der Gesellschaft zur Förderung des Deutsch-Amerikanischen Handels mbH., Köln, wird in Kürze einen „Buyers Guide“ für deutsche Erzeugnisse herausgeben, d. h. ein Verzeichnis deutscher im US-Export stehender Firmen und deren Vertreter bzw. Importeure. Ergänzt wird der Einkaufsführer durch umfangreiches Unterlagematerial über die Bundesrepublik, die deutsche Wirtschaft und den deutsch-amerikanischen Handel, so daß sich der amerikanische Geschäftsmann eingehend über die Bezugsmöglichkeiten und die allgemeine Situation orientieren kann. Deutschen Firmen wird mit dem „Buyers Guide“, der den Charakter eines Jahrbuchs trägt, die Möglichkeit gegeben, interessierte Wirtschaftskreise in den USA auf ihre Erzeugnisse aufmerksam zu machen.

(Gesellschaft zur Förderung des Deutsch-Amerikanischen Handels, Köln)

Iranische Landwirtschaftsexperten bei LANZ

Eine iranische Delegation von Landwirtschaftsexperten besuchte nach 5-monatiger Weltreise auch die Bundesrepublik und stattete dieser Tage der Heinrich LANZ AG. in Mannheim einen Besuch ab. Der iranische Staat ist an einer Modernisierung seiner Landwirtschaft außerordentlich interessiert und stellt hierfür erhebliche Mittel zur Verfügung. Von den großen LANZ-Bulldog-Typen ist seit 1948 eine größere Anzahl in den Iran geliefert worden und hat sich dort bereits unter den schwierigsten Bedingungen bewährt.

(Lanz AG., Mannheim)